

DIN EN 351-1

ICS 71.100.50; 79.040

Ersatz für
DIN EN 351-1:1995-08

**Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten –
Mit Holzschutzmitteln behandeltes Vollholz –
Teil 1: Klassifizierung der Schutzmitteleindringung und -aufnahme;
Deutsche Fassung EN 351-1:2007**

Durability of wood and wood-based products –
Preservative-treated solid wood –
Part 1: Classification of preservative penetration and retention;
German version EN 351-1:2007

Durabilité du bois et des produits à base de bois –
Bois massif traité avec produit de préservation –
Partie 1: Classification des pénétrations et rétentions des produits de préservation;
Version allemande EN 351-1:2007

Gesamtumfang 20 Seiten

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN
Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 351-1:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 38 „Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der NA 042-03-06 AA, Spiegelausschuss zu CEN/TC 38 und ISO/TC 165/SC 1 „Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten“ im Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM).

Für die in diesem Dokument zitierte Internationale Norm wird im Folgenden auf die entsprechende Deutsche Norm hingewiesen:

ISO 2859-1 siehe DIN ISO 2859-1

Änderungen

Gegenüber DIN EN 351-1:1995-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Aufnahme neuer Klassen für die Eindringtiefe, siehe Tabelle 1;
- b) Änderung von Bild A.1 mit Streichung der vorzuschlagenden Schutzbehandlungen, wenn keine andere Anleitung vorliegt.

Frühere Ausgaben

DIN 68800: 1956-09
DIN 68800-3: 1974-05, 1981-05, 1990-04
DIN 68805: 1983-10
DIN EN 351-1: 1995-08

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 2859-1, *Annahmestichprobenprüfung anhand der Anzahl fehlerhafter Einheiten oder Fehler (Attributprüfung) — Teil 1: Nach der annehmbaren Qualitätsgrenzlage (AQL) geordnete Stichprobenpläne für die Prüfung einer Serie von Losen*

Deutsche Fassung

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten —
Mit Holzschutzmitteln behandeltes Vollholz —
Teil 1: Klassifizierung der Schutzmitteleindringung und -aufnahme

Durability of wood and wood-based products —
Preservative-treated solid wood —
Part 1: Classification of preservative
penetration and retention

Durabilité du bois et des produits à base de bois —
Bois massif traité avec produit de préservation —
Partie 1: Classification des pénétrations et
rétentions des produits de préservation

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 21. Juni 2007 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B- 1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Ausgangsmaterialien	8
5 Mit Holzschutzmitteln behandeltes Vollholz.....	8
6 Spezifikationen zur Schutzbehandlung.....	11
7 Werkseigene Produktionskontrolle	11
8 Kennzeichnung	12
Anhang A (informativ) Entscheidungsprozess für die Festlegung der Anforderungen an eine Schutzbehandlung.....	13
Anhang B (informativ) Kennzeichnungssystem	15
Anhang C (informativ) Eindringtiefe klassen nach EN 351-1:1995	16
Literaturhinweise	18

Vorwort

Dieses Dokument (EN 351-1:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 38 „Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Januar 2008, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Januar 2008 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt EN 351-1:1995.

Zwischen dieser Ausgabe und EN 351-1:1995 bestehen die folgenden grundlegenden technischen Unterschiede:

- a) Aufnahme neuer Klassen für die Eindringtiefe, siehe Tabelle 1;
- b) Änderung von Bild A.1 mit Streichung der vorzuschlagenden Schutzbehandlungen, wenn keine andere Anleitung vorliegt.

Dieses Dokument besteht aus zwei Teilen. Teil 1 legt die Anforderungen an die Eindringtiefe fest und enthält Empfehlungen für Anforderungen an die Schutzmittelaufnahme in behandeltem Vollholz, Teil 2 enthält einen Leitfaden für die üblichen Verfahren der Probeentnahme für die Untersuchung des mit Holzschutzmitteln behandelten Vollholzes.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Dieser Teil von EN 351 ermöglicht einem Ausschreibenden oder Verwender für ein Vollholz eine Behandlung mit Holzschutzmitteln auszuwählen, unter Berücksichtigung der beabsichtigten Verwendung oder der Erfordernisse verschiedener regionaler oder traditioneller Praxiserfahrungen in ganz Europa und der biologischen Bedingungen in der Gebrauchsklasse, welcher das Vollholz ausgesetzt ist (siehe EN 335-1). Des Weiteren liefert dieser Teil die Grundlage, nach der Behandlungen für Holz in europäischen Bauprodukt-normen zu definieren sind. Es wurde keine Abschätzung der Gebrauchsdauer, die durch eine bestimmte Holzschutzmittelbehandlung zu erwarten ist, vorgenommen, weil diese von der geographischen Lage und den gegebenen klimatischen Bedingungen im Einsatzbereich abhängt. Die Leistung des behandelten Holzes kann nicht direkt geprüft werden, zum Beispiel durch Freilandversuche oder biologische Prüfungen, weil keine verabschiedeten Europäischen Normen für diesen speziellen Zweck bestehen. Darum werden die Eindringung und Aufnahme eines Holzschutzmittels im behandelten Holz verwendet, um die Qualität einer Behandlung zu definieren. Eindringtiefe- und Aufnahmewerte werden durch Untersuchung des/der Wirkstoffe(s) im behandelten Holz ermittelt.

Eine Behandlung mit Holzschutzmitteln kann für bestimmte Holzarten aufgrund ihrer natürlichen Dauerhaftigkeit in verschiedenen Gebrauchsklassen entfallen (siehe EN 350-2 und EN 460). Soweit eine Behandlung mit Holzschutzmitteln erforderlich ist, sind in EN 599-1 die Anforderungen für geeignete Holzschutzmittel festgelegt.